

## Achtung

Die Steuerformulare helfen Ihnen nicht dabei, Ihre optimale Steuererstattung zu bekommen!

**Diese Risiken birgt die Steuererklärung in Papierform:**

- Keine Korrektur bei Fehleingabe
- Langsamere Bearbeitung als bei einer elektronischen Steuererklärung
- Die Formulare bieten Ihnen keine Hilfe und geben keine Steuerspartipps!

Verschenken Sie Ihr Geld nicht an das Finanzamt!

**Mit einer Steuersoftware sparen Sie Zeit, Geld und Nerven.**

- Mit smartsteuer erledigen Sie Ihre Steuererklärung in weniger als einer Stunde
- Schritt-für-Schritt im Interview und garantiert verständlich
- Im Schnitt gibt es 1.069 Euro vom Finanzamt zurück!

## Wir schenken Ihnen 20 % Rabatt auf smartsteuer!

Mit der Nutzung von smartsteuer sparen Sie gleich doppelt!





201500313201

1 Name / Gemeinschaft				<b>Anlage SO</b>		
2 Vorname						<input type="checkbox"/> zur Einkommensteuererklärung
3 Steuernummer						<input type="checkbox"/> zur Feststellungserklärung
<b>Sonstige Einkünfte (ohne Renten und ohne Leistungen aus Altersvorsorgeverträgen)</b>					<b>55</b>	
<b>Wiederkehrende Bezüge</b>						
		<small>stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A / Gemeinschaft</small>		<small>Ehefrau / Lebenspartner(in) B</small>		
4 Einnahmen aus		EUR		EUR		
	158			159		
<b>Ausgleichsleistungen zur Vermeidung des Versorgungsausgleichs</b>						
5 soweit sie vom Geber als Sonderausgaben abgezogen werden können		EUR		EUR		
	144			145		
<b>Unterhaltsleistungen</b>						
6 soweit sie vom Geber als Sonderausgaben abgezogen werden können		EUR		EUR		
	146			147		
<b>Werbungskosten</b>						
7 zu den Zeilen 4 bis 6		EUR		EUR		
	160			161		
<b>Leistungen</b>						
8 Einnahmen aus		EUR		EUR		
9 Einnahmen aus		EUR		EUR		
		+		+		
10 Summe der Zeilen 8 und 9		EUR		EUR		
	164			165		
11 Werbungskosten zu den Zeilen 8 und 9		EUR		EUR		
	176 -			177 -		
12 Einkünfte		EUR		EUR		
13 Die 2014 nach Maßgabe des § 10d Abs. 1 EStG vorzunehmende Verrechnung nicht ausgeglichener negativer Einkünfte 2015 aus Leistungen (Zeile 12) soll wie folgt begrenzt werden		EUR		EUR		
		EUR		EUR		
<b>Abgeordnetenbezüge</b>						
14 Steuerpflichtige Einnahmen ohne Vergütung für mehrere Jahre		EUR		EUR		
	200			201		
15 In Zeile 14 enthaltene Versorgungsbezüge		EUR		EUR		
	202			203		
16 Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag		EUR		EUR		
	204			205		
17 Maßgebendes Kalenderjahr des Versorgungsbeginns		EUR		EUR		
	216			217		
18 <b>Bei unterjähriger Zahlung:</b> Erster und letzter Monat, für den Versorgungsbezüge gezahlt wurden		Monat		Monat		
	206	-	208	207	-	
					209	
19 Sterbegeld, Kapitalauszahlungen / Abfindungen und Nachzahlungen von Versorgungsbezügen (in Zeile 14 enthalten)		EUR		EUR		
	210			211		
20 In Zeile 14 nicht enthaltene Vergütungen für mehrere Jahre (lt. gesonderter Aufstellung)		EUR		EUR		
	212			213		
21 In Zeile 20 enthaltene Versorgungsbezüge		EUR		EUR		
	214			215		
22 Aufgrund der vorgenannten Tätigkeit als Abgeordnete(r) bestand eine Anwartschaft auf Altersversorgung ganz oder teilweise ohne eigene Beitragsleistung		EUR		EUR		
	242	<input type="checkbox"/>	1 = Ja 2 = Nein	243	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>			1 = Ja 2 = Nein	
<b>Steuerstundungsmodelle</b>						
23 Einkünfte aus Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnlichen Modellen i. S. d. § 15b EStG (lt. gesonderter Aufstellung)		EUR		EUR		

**Private Veräußerungsgeschäfte**

**Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (z. B. Erbbaurecht)** In den Zeilen 34 bis 40 bitte nur den steuerpflichtigen Anteil erklären.

Bezeichnung des Grundstücks (Lage) / des Rechts

31		
32	Zeitpunkt der Anschaffung (z. B. Datum des Kaufvertrags, Zeitpunkt der Entnahme aus dem Betriebsvermögen) Nutzung des Grundstücks bis zur Veräußerung	Zeitpunkt der Veräußerung (z. B. Datum des Kaufvertrags, auch nach vorheriger Einlage ins Betriebsvermögen)
33	zu eigenen Wohnzwecken vom - bis m <sup>2</sup>	zu anderen Zwecken (z.B. als Arbeitszimmer, zur Vermietung) vom - bis m <sup>2</sup>
34	Veräußerungspreis oder an dessen Stelle tretender Wert (z. B. Teilwert, gemeiner Wert)	EUR
35	Anschaffungs- / Herstellungskosten oder an deren Stelle tretender Wert (z. B. Teilwert, gemeiner Wert) ggf. zzgl. nachträglicher Anschaffungs- / Herstellungskosten	-
36	Absetzungen für Abnutzung / Erhöhte Absetzungen / Sonderabschreibungen	+
37	Werbungskosten im Zusammenhang mit dem Veräußerungsgeschäft	-
38	Gewinn / Verlust (zu übertragen nach Zeile 39)	=
	stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A / Gemeinschaft EUR	Ehefrau / Lebenspartner(in) B EUR
39	<b>Zurechnung des Betrags aus Zeile 38</b> 110	111
40	Gewinne / Verluste aus weiteren Veräußerungen von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten (lt. gesonderter Aufstellung) 112	113

**Andere Wirtschaftsgüter** (Veräußerungen von Gegenständen des täglichen Gebrauchs sind ausgenommen)

Art des Wirtschaftsguts

41		
42	Zeitpunkt der Anschaffung (z. B. Datum des Kaufvertrags)	Zeitpunkt der Veräußerung (z. B. Datum des Kaufvertrags)
43	Veräußerungspreis oder an dessen Stelle tretender Wert (z. B. gemeiner Wert)	EUR
44	Anschaffungskosten (ggf. gemindert um Absetzung für Abnutzung) oder an deren Stelle tretender Wert (z. B. Teilwert, gemeiner Wert)	-
45	Werbungskosten im Zusammenhang mit dem Veräußerungsgeschäft	-
46	Gewinn / Verlust (zu übertragen nach Zeile 47)	=
	stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A / Gemeinschaft EUR	Ehefrau / Lebenspartner(in) B EUR
47	<b>Zurechnung des Betrags aus Zeile 46</b> 114	115
48	Gewinne / Verluste aus weiteren Veräußerungen von anderen Wirtschaftsgütern (lt. gesonderter Aufstellung) 116	117

**Anteile an Einkünften**

Gemeinschaft, Finanzamt und Steuernummer

49		
50	Anteil am Gewinn / Verlust 134	135
51	Die 2014 nach Maßgabe des § 10d Abs. 1 EStG vorzunehmende Verrechnung nicht ausgeglichener negativer Einkünfte 2015 aus privaten Veräußerungsgeschäften soll wie folgt begrenzt werden	



201500313202